

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es pflegen auch im Frieden (da man den Harnisch an der Wand hangen laßt) ge-
doch auch die straßt / abgeschafft / vnd aufgereutet werden? Sehet doch vmb Gottes
Lädrichter in Willen/wie sich ewere erdichte/vngegründte Auslegungen mit ewerem
dem Harnisch Jesuitischen Gemähl so gar nit reimen?

die Laster den **D**a ich sagte / die Ritter wollen den Regereyen
Stab zubre- wöhren / vnd dasselbig defensiue, non offensiue. **S**egt
chen.

Folio 38.

Osiander: Meinet nun der Rosenbusch die Regereyen vnd Irr-
thumen/vnd nit die Reger selbsten / so het er sollen die Fürschung thün/
daß Geistliche Personen wären gemahlet wordē / welche mit dem Buch
der heiligen Bibel / vnd mit Christlichem Gebett den Regereyen gewöh-
ret hetten. Vnnd ob wol Christliche Obrigkeit nit soll Irrthumb vnd
Regereyen lassen in iher Herrschaſſe einreissen / kan sie doch solches wol
durch edicta vnd mandata verichten / vnd darf vmb dessen willen
kein Eysin Röcklein anziehen / vnd hats also der Rosenbusch mit seiner
Auslegung herrlich getroffen.

Ich sagte / das vilerley andere Regereyn seind/
als der Wideraußer / Trinitarier / Sacramenties-
rer / künne also nicht probiert werden / daß man ges-
meint hab die Augspurgerisch Confession. Da wil er
mich aber in seinem Sinn gefangen haben / weil an
einem Rand steht / Ja ja im iirigen Wald der Aug-
spurgerischen Confession lauffen vil vnderschidliche
Irrthumen. Vnnd widerstoßt diß mein Argument

Da ist die
Frag/wie läg
ihr die Aug-
spurgerisch
Confession gehabt
no 30. übergeben worden) ein oder mehr Irrthumb seyn / oder darinnen
vmlauffen / ob sich wol etliche Sectierer der Augspurgerischen Confes-
sion mit vng rund rühmen. **S**

Warumb nen-
nest du Osiand-
er nicht wer
die Sectierer
seynde
seinen Schlangenstich gerhon / sey mir also zu wider
der Text / vnd die Gloß am Rand: **Sden Leuthen ein blawen Dunst für die Augen mas-
chen.**

Wein letzte Beweis widerlegt Osiander also: Wer
verstehe